



STADT ILLNAU-EFFRETIKON

Agasul • Bietenholz • Bisikon • Effretikon • First • Horben • Illnau
Kemleten • Luckhausen • Mesikon • Ober-Kemttal • Ottikon

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES

Sitzung vom 30. Januar 2003

Gesch. Nr. 44/03 Vorberatung RPK

25.5.7 Liegenschaften.- Antrag des Stadtrates an den Grossen Gemeinderat betreffend Abnahme der Bauabrechnung über den Ersatz der Holzschnitzelheizung und der Salz- und Splittsilos im Werkhof Effretikon.-

A n t r a g

Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Abrechnung über den Ersatz der Holzschnitzelheizung und der Salz- und Splittsilos im Werkhof Effretikon wird wie folgt genehmigt:

- Aufwand gemäss Bauabrechnung	Fr. 1'124'396.55
- Bewilligte Kredite	
Stadtrat 28.10.1999	Fr. 40'000.--
Grosser Gemeinderat 15.6.2000	Fr. 965'000.--
	Fr. 1'005'000.--
- Bauteuerung Jan. - Nov. 2000 0.6 %	Fr. 5'790.--
- Mehrwertsteuer 7.5% - 7.6 %	Fr. 965.--
- Indexierter Baukredit	Fr. 1'011'755.--
- Kreditüberschreitung	Fr. 112'641.55
2. Für die Kreditüberschreitung wird zu Lasten der Investitionsrechnung (Konto 420.5031.05) ein Nachtragskredit von Fr. 112'641.55 bewilligt.
3. Gemäss § 8 Ziffer 3 der Gemeindeordnung ist ein Referendum gegen diesen Beschluss ausgeschlossen
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a) den Stadtrat zweifach,
 - b) die Finanzverwaltung,
 - c) das Werkamt.

W e i s u n g

1. Ausgangslage

Am 15. Juni 2000 bewilligte der Grosse Gemeinderat einen Objekt-Kredit von Fr. 965'000.-- für den Ersatz der Holzschnitzelheizung und der Splitt- und Salzsilos im Werkhof Effretikon.

2. Planung und Ausführung

Weil die Wahl der Holzschnitzelheizung bezüglich der Abmessungen und Konstruktion der Ingenieurpläne für die Heizung und den Schnitzelsilo entscheidend waren, wurde vorgängig eine eingeladene Submission durchgeführt. Angefragt wurden Hersteller von Holzschnitzelheizungen für Industrieanlagen auf dem Schweizermarkt (Tiba/Müller AG, Balsthal; Schmid AG, Eschlikon, und Maveria AG, St. Margrethen). Die Wahl fiel auf die Firma Maveria, St. Margrethen (Hauptsitz Österreich).

Im November 2000 wurde eine eingeladene Submission von ca. 95 % der Arbeiten und Bausumme durchgeführt. Der daraus resultierte Kostenvoranschlag vom 31.1.2001 zeigt Kosten von Fr. 1'074'000.--, er lag somit innerhalb der Toleranzgrenze von 15 %. Am 22. Februar 2001 gab der Stadtrat die Bauarbeiten frei. Die Abbruch-/ Baugruben-/Aushub- und Baumeisterarbeiten sowie die Lieferung der Holzschnitzelheizung wurden gleichzeitig vergeben.

Ende April 2001 wurde mit dem Bau begonnen. Am 28.9.01 wurde die Heizanlage in Betrieb genommen. Am 12. Oktober 2001 wurde die Aufrichte gefeiert. Ende Oktober 2001 waren die hauptsächlichen Arbeiten abgeschlossen.

3. Förderprogramm Lothar

Das Eidgenössische Parlament hatte beschlossen, aufgrund der Sturmschäden (Lothar) Holzheizungen zu fördern. Die Stadt stellte daher am 20. Februar 2001 für den Ersatz der Holzschnitzelheizung des Werkhofes ein Gesuch. Mit Verfügung vom 6.8.2001 wurde eine Finanzhilfe zugesichert unter aufwändigen Auflagen.

4. Mehrkosten

Die Mehrkosten von ca. Fr. 112'600.00.-- sind hauptsächlich wie folgt begründet:

- Übergeordnete Steuerung, Elektriker	ca. Fr.	10'700.--
- Heizungsplaner, Zusatzplanungen	ca. Fr.	18'400.--
- Architekt, Zusatzplanungen	ca. Fr.	1'000.--
- Infolge des schlechten Baugrundes mussten Mehraushub und Mehrhinterfüllungen ausgeführt werden	ca. Fr.	17'000.--
- Vergrösserung Schnitzelsilo	ca. Fr.	20'000.--
- Erstellen Durchgang zwischen Alt- und Neubau	ca. Fr.	2'700.--
- Vormauerung Kamin	ca. Fr.	2'700.--
- Einstellraum Maler und Druckluft	ca. Fr.	2'200.--
- Telefonanschluss in der Heizzentrale (für Störfälle)	ca. Fr.	3'000.--
- Zusätzliche Türe beim Verladeplatz	ca. Fr.	3'600.--

- Platzverbreiterung Ebene Feuerwehr ca. Fr. 3'500.--

Im übrigen lag – wie dargestellt – der detaillierte Kostenvoranschlag über der Kosten-schätzung, aber innerhalb der Toleranz.

5. Subvention

Mit Verfügung des Bundesamtes für Energie vom 6.8.2001 wurde eine Subvention von Fr. 62'300.--, auszahlbar in 3 Teilzahlungen (Fr. 19'000.-- nach Erfüllen von Meilenstein 3, Fr. 31'000.-- nach Erfüllen von Meilenstein 5 und Fr. 12'300.-- nach Vorliegen der Schlussrechnung) zugesichert.

Die Bedingungen wurden alle erfüllt, so dass die Subvention ausgerichtet wurde.

Demgegenüber stehen Aufwändungen für die Erfüllung der QS-Holzheizungen für die übergeordnete Steuerung von Fr. 10'700.-- sowie Planung durch den Ingenieur und Architekten von Fr. 19'400.-- total Fr. 30'100.--.

Somit reduziert sich der verbleibende Beitrag auf Fr. 32'300.--.

6. Erfahrungen

Die Holzschnitzelheizung hat sich im Winter 2001/02 sehr gut funktioniert. Es ist keine einzige Störung aufgetreten. Auch die Splitt- und Salzsilos haben sich bestens bewährt.

Der Stadtrat ersucht den Grossen Gemeinderat, die vorliegende Bauabrechnung zu genehmigen und den erforderlichen Nachtragskredit zu bewilligen.

sr/KE

Stadtrat Illnau-Effretikon

Max Binder

Max Binder
Stadtpräsident-Stv.

Kurt Eichenberger
Kurt Eichenberger
Stadtschreiber

Versandt:

- 3. Feb. 2003